

Schulpartnerschaft zwischen dem Oberstufenzentrum OSZ Palmnicken aus Fürstenwalde und der Oyama Highschool Tochigi (Japan)

Im Herbst des Jahres 2000 besuchte der damalige stellv. Schulleiter -Herr Schenk- auf Einladung der Japanfoundation gemeinsam mit 16 Lehrkräften aus anderen Bundesländern Japan. Als im Sommer 2001 eine Partnerschule von der Oyama Highschool gesucht wurde, fragte die Referentin für Berufliche Bildung im MBS – Frau Lindemann- bei Herrn Schenk nach, ob Interesse besteht eine japanische Lehrerdelegation zu empfangen. Spontan erfolgte die Zusage, ergab sich



doch hiermit die Gelegenheit, die herzliche Aufnahme in Japan zu erwidern.

Die japanische Schulleitung initiierte den ersten Briefkontakt. Die Dolmetscherin, Frau Frotscher aus Berlin, half uns bei den ersten telefonischen Kontakten und bei der Vorbereitung des ersten Besuchs. Sie begleitet diese Schulpartnerschaft übrigens bis heute.

Ende **September 2001** besuchte eine Delegation der Oyama Highschool unsere Schule. Gekommen waren 7 Vertreter der japanischen Schule, darunter der Schulleiter Herr Jinichi Kishi, Lehrerkollegen und jeweils ein Vertreter der Elternschaft und der Schülerschaft. Sie waren sehr interessiert an der Struktur der beruflichen Bildung in Deutschland, an den Organisationsformen von Schule und allgemein an

deutscher Kultur und Lebensform. Höhepunkt des Besuchs war eine Unterredung mit dem damaligen Minister für Bildung Jugend und Sport des Landes Brandenburgs, Herrn Steffen Reiche in Potsdam.

Im **Sommer 2002** fand der Gegenbesuch in Japan statt. Die weite Reise unternahmen zwei Lehrerkollegen und der damalige Schulleiter des OSZ Palmnicken, Herr Dr. Kanitz. Es sollte ein Vorbereitungsbesuch für den eigentlichen Schüleraustausch werden. Beide Seiten vereinbarten eine weitere Zusammenarbeit und den gegenseitigen Schüleraustausch schon im September 2002. Dafür unterschrieben



sie einen Vertrag über die Schulpartnerschaft zwischen beiden Schulen. Als Kontaktperson der Schulleitung fungiert die Abteilungsleiterin, Frau Ute Kusserow. Sie ist verantwortlich für die organisatorische Vorbereitung und Betreuung der einzelnen Austauschmaßnahmen. Ebenso obliegt es Frau Kusserow, unter Beachtung der japanischen Mentalität, den Kontakt mit der Oyama Highschool zu pflegen.

Die japanische Schülerdelegation und der Delegationsleiter, der stellvertretende Schulleiter, Herr Masao Iwade, trafen am **19. September 2002** in Fürstenwalde ein. Dort wurden sie von den Vertretern der Gastfamilien herzlich begrüßt. 12 japanische Schüler fanden für den Zeitraum von 10 Tagen ein neues Zuhause bei Familien von Schülern und Lehrern des

Oberstufenzentrums in der näheren und weiteren Umgebung von Fürstenwalde. Ein vielfältiges Programm wurde für alle organisiert. Zuerst wurde natürlich die Schule besucht und ein Rundgang durch die Fachbereiche durchgeführt. Dabei staunten die Japaner nicht schlecht, als sie deutsche Lehrlinge beim Frisieren beobachten konnten oder die Künste der Lackiererlehrlinge bestaunten. Wir verständigten uns in englischer Sprache und wenn es um schwierige schulpolitische Fragen ging, half uns die Dolmetscherin. Die japanischen Schüler besuchten Auszubildende des kaufmännischen Bereichs beim Englischunterricht und Schüler der 12. Jahrgangsstufe im Kurs Wirtschaftswissenschaften.

An einem Nachmittag fand ein gemeinsamer Unterricht mit der Klasse Medientalenter statt. Japanische und deutsche Schüler recherchierten im Internet zu einem Unterrichtsthema.

Die Gastfamilien organisierten Ausflüge, gemeinsam besichtigten wir Potsdam, Berlin und natürlich Fürstenwalde. Beim

Stadtrundgang durch Fürstenwalde erfuhr wir, dass die Kunst des Bierbrauens von Fürstenwalde aus ins ferne Japan gelangte.

Mit einer Abschlussveranstaltung endete der erste Schüleraustausch. Dabei wurde allen bewusst, dass das Kennenlernen von anderen Traditionen und Kulturen für die eigene Entwicklung nur von Vorteil sein kann. Herzlich wurde die japanische Delegation von den Gastfamilien und dem Lehrerkollegium verabschiedet.

Danach bereiteten wir unseren Besuch im November 2003 in Japan vor. 7 kaufmännische Auszubildende und 3 Lehrer freuten sich schon sehr auf diesen Besuch. Deshalb hatten wir im Juni 2003 eine Einladung der Japanischen Botschaft gerne angenommen die Botschaft in Berlin zu besuchen. Wir konnten aus berufenem Mund viele wertvolle Informationen über die japanische Lebensweise, das japanische Schulwesen und über die Historie der deutsch-japanischen Beziehungen erhalten.



Am Montag, dem 19. November 2003 machten sich 7 Schüler, 3 Lehrer des OSZ Palmnicken und eine Dolmetscherin für 10 Tage auf den Weg nach Japan. In Japan besuchten wir im Rahmen des Projektes „Weltoffene Schule“ unsere Partnerschule, die Oyama Highschool. In Oyama (ca. 80 km von Tokio entfernt) angekommen, wurden wir herzlich von den Gastfamilien und Lehrern empfangen.

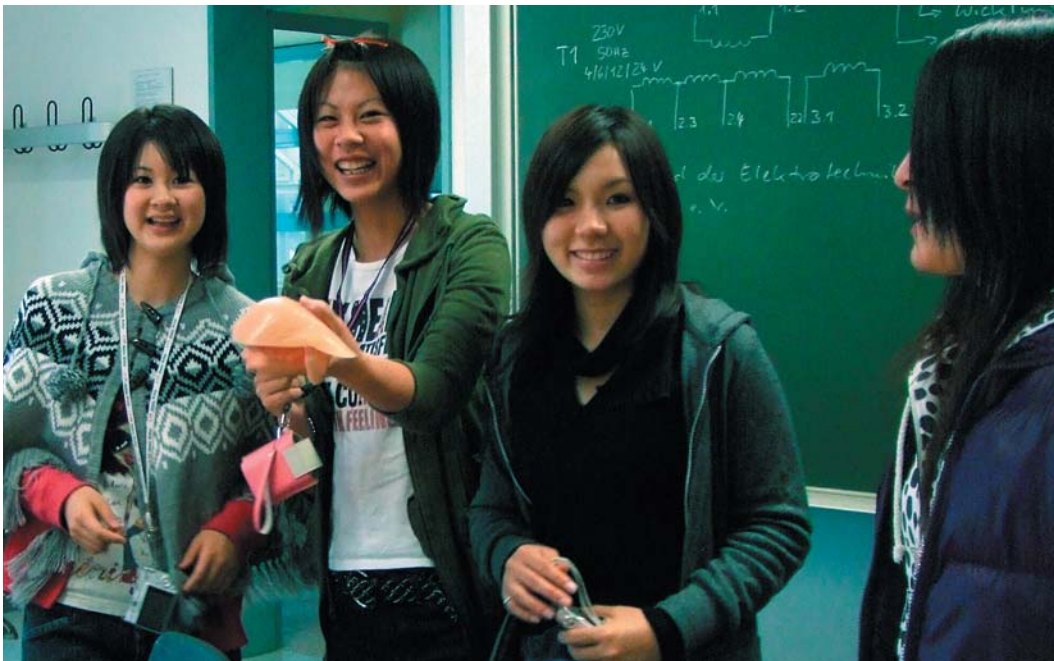
Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Umkreis von Oyama, wurde uns Vieles in der Schule geboten. Für unseren Empfang in der Highschool funktionierte man die Sporthalle, in der uns 600 Schüler und Lehrer begrüßten, als „Parlamentssaal“ um. Wir lernten den japanischen Schulalltag kennen und diskutierten mit den Schülern zum Beispiel über das Tragen der Schuluniformen. Am „Tag der Offenen Tür“ hatten wir das Gefühl, etwas Besonderes zu sein. Bei einigen Aktivitäten der dortigen Schüler konnten wir auch unsere Fähigkeiten unter Beweis stellen. Durch Besuche von historischen Bauwerken und Museen, konnten wir uns auch ein Bild über die japanische Kultur

machen. In einer Tempelanlage haben wir den Glücksdrachen weinen gehört und die bösen Geister vertrieben.

Bei einem Besuch des Autoherstellers Nissan hatten wir Gelegenheit, japanische Produktionstechnologien live zu erleben.

Am Ende waren wir alle etwas wehmütig, das Land mit den freundlichen und warmherzigen Menschen verlassen zu müssen.

Vom **21. September 2004 bis 01.10.2004** fand der Gegenbesuch der Japanischen Delegation statt. Neben vielen touristischen Aktivitäten standen diesmal Hospitationen im Unterricht, praktische Lehrunterweisungen und die Projektarbeiten der japanischen Schüler im Vordergrund. Die japanischen Schüler und Lehrer waren wieder bei deutschen Gastfamilien untergebracht. Hier wurden enge Kontakte geknüpft. Die gastgebenden Schüler und Lehrer reisten im September 2005 nach Japan. Damit konnten die Kontakte in den japanischen Familien fortgesetzt werden.



19.09.2005 – 30.09.2005 deutsche Schüler-Lehrer-Delegation in Japan

7 Schüler/Auszubildende und 3 Lehrer besuchen die Partnerschule in Japan.

21.09.2006 – 29.09.2006 japanische Schüler-Lehrer-Delegation in Deutschland

5 Schüler und 2 Lehrer besuchen das OSZ Palmnicken

18.09.2007 – 27.09.2007 deutsche Schüler-Lehrer-Delegation in Japan

6 Schüler/Auszubildende und 3 Lehrer besuchen die Partnerschule in Japan.

17.09.2008 – 25.09.2008 japanische Schüler-Lehrer-Delegation in Deutschland

6 Schüler und 2 Lehrer besuchen das OSZ Palmnicken

